



PRESSEMITTEILUNG

30. März 2022

Reihe der Heidelberger Akademie der Wissenschaften:
„Academy for Future – Klimakrise: Warum müssen wir jetzt handeln?“

Technologiealternativen für eine emissionsminimierte Mobilität

**Vortrag von Thomas Koch (Karlsruhe) mit Diskussion
am 5. April 2022, 18 Uhr
Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Hybridveranstaltung mit Livestream**

**In der Veranstaltungsreihe „Academy for Future“ der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften (zugleich Lan-
desakademie von Baden-Württemberg) werden die wissen-
schaftlichen Grundlagen und die Folgen der Klimakrise
dargestellt und mögliche Auswege aufgezeigt.**

Die EU-Richtlinie schreibt vor, dass Neuwagen im Jahr 2030 60% weniger CO₂ ausstoßen, 2035 müssten es dann sogar 100% sein. So stellt sich die Frage: „Sind Elektroautos wirklich besser für das Klima als Benzin- und Diesel?“ (Spiegel; 29.10.21). Gleichzeitig sieht der aktuelle Koalitionsvertrag der Regierung vor, dass Verbrennungsmotoren auch nach 2035 weiter produziert werden können, wenn sie mit CO₂-neutralen Kraftstoffen betrieben werden.

Bei der bisherigen Diskussion um die „Emissionsarme Mobilität“ wird in der Hitze der Debatte oftmals vergessen, dass Nullemission von Treibhausgasen unter anderem nur erreicht werden kann, wenn alle auf eigene PKW, (oder gar auf Mobilität) verzichten. Die Frage ist, ob der Fokus der PKW-Debatte nicht viel mehr auf einen wissenschaftlich haltbaren Entscheidungsprozess und besonders auf die von jeder einzelnen Person zu leistenden Maßnahmen wie alternativen Lösungen der Massenmobilität gerichtet werden sollte, anstatt auf „E-Mobilität versus Verbrenner“ zu verharren.

Prof. Dr. Thomas Koch wird in seinem Vortrag auf die Bedeutung von Technologiepotential bei einer gesamten Umweltbilanzierung hinweisen, um ein möglichst ganzheitliches Bild zu erlangen. Diese Methodik, die auch eine umfassende Ökobilanz oder Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment) berücksichtigt, erfordert eine Betrachtung eines Produkts inklusive seiner Produktion, seiner Nutzung und seines Recyclings.



Foto: Ralph/Pixabay

5. April 2022

Ort: Akademie der Wissenschaften
(Vortragssaal), Karlstr. 4,
69117 Heidelberg

Beginn: 18 Uhr

Die Veranstaltung ist öffentlich.
Freier Eintritt bei geltender CoronaVO.

**Eine Anmeldung über die
Veranstaltungsseite ist für die
Teilnahme in Präsenz erforderlich.
Dort findet sich auch der Link zur
Online-Teilnahme.**

<https://www.hadw-bw.de/vortrag-koch>

Weitere Informationen unter:
[www.hadw-
bw.de/zwischenruf/academy-future](http://www.hadw-bw.de/zwischenruf/academy-future)

Nächste Hybrid-Veranstaltung der Reihe:

(Termin und Ort werden noch
bekanntgegeben)

Wie antworten wir (kreativ) auf Umweltkrisen?

WORKSHOP: **CREATIO — Vom Ende als**

Anfang in globaler Perspektive

Organisation: Prof. Dr. Barbara Mittler
(Sinologin, Heidelberg)



Darüber hinaus wird über die Herausforderungen zur Eliminierung von Treibhausgasen, Partikeln und NO_x für das Klima und die Umwelt unter Berücksichtigung der Gesamtbilanzierung verschiedener Technologien und in Bezug auf die Bedürfnisse der Mobilität der modernen Gesellschaft gesprochen. Der Experte für Kolbenmaschinen wird Gründe für die Fortentwicklung der Verbrennungsmotoren zusätzlich zur Ausweitung und Weiterentwicklung der E-Mobilität darlegen.

Seit 2013 ist Prof. Dr. sc. techn. Thomas Koch Leiter des Instituts für Kolbenmaschinen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Eine weitere Reduzierung der Emissionen des Verbrennungsmotors, die langfristige Umstellung der Kraftstoffe auf eine nachhaltige Basis, biogene als auch synthetische Kraftstoffe, sowie eine Systemverbesserung und Robustheitssteigerung von technischen Lösungen stellen die Hauptschwerpunkte seiner Forschungsaktivitäten dar.